

Produktname: RFWD3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab00385**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
Aufreinigung	Affinitätschromatographie

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht Calculated MW: 85 kDa; Observed MW: 85 kDa

Antigen-Informationen

Genname	RFWD3
Alternative Namen	FANCW; RNF201
Gen-ID	55159
SwissProt ID	Q6PCD5
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen RFWD3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 374–423

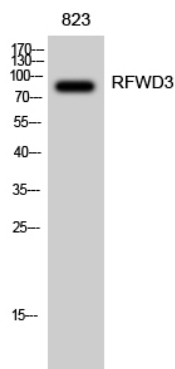
Hintergrund

Die E3-Ubiquitin-Protein-Ligase ist für die Reparatur von DNA-Interstrang-Quervernetzungen (ICL) als Reaktion auf DNA-

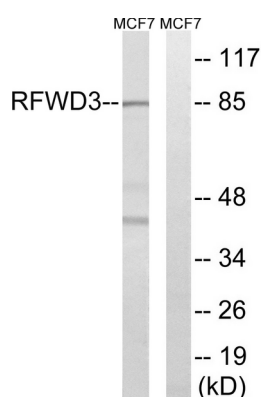
Schäden erforderlich (PubMed:21504906, PubMed:21558276, PubMed:26474068, PubMed:28575657, PubMed:28575658). Sie spielt eine Schlüsselrolle bei der RPA-vermittelten Signalübertragung und Reparatur von DNA-Schäden (PubMed:21504906, PubMed:21558276, PubMed:26474068, PubMed:28575657, PubMed:28575658, PubMed:28691929). Wirkt durch die Vermittlung der Ubiquitinierung des RPA-Komplexes (Untereinheiten RPA1, RPA2 und RPA3) und von RAD51 an blockierten Replikationsgabeln, was zu deren Entfernung von DNA-Schadstellen und zur Förderung der homologen Rekombination führt (PubMed:26474068, PubMed:28575657, PubMed:28575658). Vermittelt außerdem die Ubiquitinierung von p53/TP53 in der späten Antwort auf DNA-Schaden und wirkt als positiver Regulator der p53/TP53-Stabilität, wodurch der G1/S-DNA-Schadens-Checkpoint reguliert wird (PubMed:20173098). Wirkt möglicherweise durch die Katalyse der Bildung kurzer Polyubiquitinketten an p53/TP53, die nicht dem Proteasom zugeführt werden (PubMed:20173098). Als Reaktion auf ionisierende Strahlung interagiert es mit MDM2 und verstärkt die Ubiquitinierung von p53/TP53, möglicherweise indem es MDM2 daran hindert, Polyubiquitinketten an ubiquitiniertem p53/TP53 zu verlängern (PubMed:20173098).

Forschungsbereich

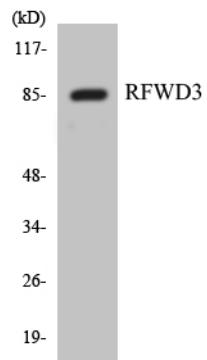
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von RFWD3 in 823 Lysaten unter Verwendung eines RFWD3-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von RFWD3 in MCF-7-Lysaten unter Verwendung eines RFWD3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von RFWD3 in HepG2-Lysaten unter Verwendung eines RFWD3-Antikörpers.